

sofa. wohnen spezial

15



lebensraum

**Sonja und
Heinz Berger,
Grabs**

Das Baby hält seinen Mittags- schlaf, Hund Eros schleift seinen Teddybären durch Haus und Garten, Sonja und Heinz Berger reden über ihre Küche im Speziellen und ihre Wohnphilosophie im Allgemeinen. «Die Küchentheke ist aus einer Industriepatte, die eigentlich nicht für den Möbelbau entwickelt wurde, aber

grossformatig erhältlich, säurebe- ständig, bedingt kratzfest ist und Wasser verträgt. Nicht massives, aber trotzdem echtes Holz. Es ist wichtig, dass die Materialien echt sind. Imitate sind für uns ein Tabu. Der Boden ist aus brasilianischem Schiefer, mit eingeschlossenen Rostflecken. Ein sehr pflegeleich- ter Boden. Der verzeiht alles.

Leute, die zu Besuch kommen, müssen die Schuhe nicht auszie- hen. Es ist uns wichtig, dass man lebt.»

Das junge Elternteilpaar wirkt ent- spannt und gelassen. Keine Fehlentscheidungen? «Wir hatten klare Vorstellungen, wie das Leben in unserem Haus aussehen soll.» Klar haben sie sehr vom Umstand profitiert, dass Heinz Berger Bauleiter und Mitinhaber der pla- nenden Architekten Berger & Partner/Erhart & Partner ist. Dass auch Frau Sonja in diesem Büro über 17 Jahre lang gearbeitet hat, dass sie sich sehr gut kennen und absolut vertrauen. «Wir haben den Architekten nicht hineingeredet, waren sehr offen», sagt Heinz Berger. «Unsere einzige Vorgabe für die Küche: Gute Geräte», ergänzt Ehefrau Sonja. Übrigens: Küchenmaschinen und Vorräte sind in der Speisekammer bestens untergebracht. Und die beiden sind gern am Feuer. Immer wieder gibt's Polenta oder Suppe aus dem Kupferkessel, gekocht im Aussen- oder Innencheminée.

Text: Dagmar Oehri
Bilder: Brigitt Risch



buchtipp

Die Autorin und die Fotografin waren in acht Ländern Europas zu Gast und haben stimmungsvolle Bilder, Geschichten vom Essen und von Köchen mitge- bracht. Inklusive feine (Geheim-) Rezepte. Also: Schmökern und dann nichts wie ran an die Töpfe!

Gerstenberg Verlag: «Von Menschen und Küchen» - Geschichten, Bilder und Rezepte, von Nina Schindler, 65 Franken.